metering days

Zenner zeigt Lösungen zur Fernauslesung

[12.11.2026] Zenner stellt auf den metering days 2026 in Fulda Lösungen zur Fernauslesung von Verbrauchsdaten und zur Vernetzung kommunaler Infrastruktur vor. Ein Schwerpunkt ist Smart Meter Light, mit dem das Unternehmen die Digitalisierung über die gesetzlichen Pflichteinbaufälle hinaus vorantreiben will.

Der Messtechnik-Anbieter Zenner präsentiert am 17. und 18. November auf den metering days 2026 in Fulda unter anderem Smart Meter Light (SML). Wie das Unternehmen mitteilt, ermöglicht die Lösung eine automatisierte Fernauslesung von Verbrauchsdaten. Sie soll sich in vorhandene Infrastrukturen einfügen und wie eine herkömmliche moderne Messeinrichtung (mME) installieren lassen. Zenner will damit die Digitalisierung des Messwesens auch außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Einbaufälle wirtschaftlich voranbringen.

Zur gezeigten Messtechnik gehört außerdem der Ultraschall-Hauswasserzähler IUWS B.One. Seine Funktion „Parallelfunk“ überträgt Messdaten nach Unternehmensangaben gleichzeitig über LoRaWAN und Wireless M-Bus. Daneben stellt Zenner mechanische Wasserzähler vor.

Ein weiterer Schwerpunkt sind kommunale Anwendungen auf Basis der Funktechnologie LoRaWAN. Als Einsatzfelder nennt Zenner den Hochwasserschutz, die Luftqualitätsmessung, die Steuerung der Straßenbeleuchtung und die Überwachung von Ortsnetz-Trafostationen. Die erfassten Daten werden an zentrale Plattformen wie die B.One element suite des Anbieters übertragen und auf Dashboards dargestellt.

Nach eigenen Angaben hat die Zenner-Gruppe kürzlich den zwölfmillionsten Sensor in ihr LoRaWAN-Netz integriert und bislang mehr als 450 Smart-City-Projekte umgesetzt. Auf den metering days ist das Unternehmen am Stand F12 vertreten.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Smart Metering, Zenner, Metering Days, Smart Meter Light